

- c) Falls die Provinz nach Maßgabe der vorliegenden Verfassungsurkunde (diploma) eine Änderung der Zölle und anderen Abgaben vornimmt, die heute bei der Ausfuhr erhoben werden, so ist stets der Grund anzugeben für die Verschiedenheit der Besteuerung bei der Ausfuhr nach portugiesischen Häfen an Bord portugiesischer Schiffe und nach fremden Häfen an Bord portugiesischer oder fremder Schiffe, wobei unter allen Umständen die verschiedenartige Belastung für die portugiesischen Schiffsahrtsunternehmungen nur dann bestätigt werden darf, wenn die Frachten auf ihren Schiffen die für ausländische Schiffe geforderten nicht überschreiten.
- f) Die über die Häfen des Festlandes nach den Kapverdischen Inseln wiederausgeführten Waren gehen, wenn sie in das eigene Gebiet eingeführt werden, eine Ermäßigung von 20 v. H. der Zölle des in der Provinz geltenden Zolltarifs; es versteht sich, daß diese Ermäßigung nur dann bestätigt wird, wenn die Beförderung unter nationaler Flagge stattfindet.

(Diario do Governo, I. Serie, Nr. 65 vom 25. April 1917.)

Mozambique.

Ausfuhrzoll für den im Gebiete der Mozambique-Gesellschaft erzeugten Zuder.

Die Mozambique-Gesellschaft hatte durch Verordnung der Portugiesischen Regierung Nr. 9188 vom 14. Juni 1917*) die Genehmigung dazu erhalten, den Ausfuhrzoll für den in ihrem Gebiet erzeugten Zuder von 0,1 auf 0,3 Centavo für 1 kg zu erhöhen. Da indes die Erhöhung der Abgabe, wenn die Erhebung nach dem im Gebiete der Mozambique-Gesellschaft gültigen Münzfuß vorgenommen wird, nicht 2 Estudos für die Tonne, wie es die Absicht der Regierung war, sondern beträchtlich mehr ausmacht und die Regierung bei der Bewilligung der Erhöhung der Einnahme für die Mozambique-Gesellschaft keineswegs beabsichtigt hat, die in diesem Gebiete bestehenden Zuderfabriken gegenüber den Fabriken anderer Provinzen, welche auch weiterhin nur 0,1 Centavo für 1 kg zu entrichten haben, schlechter zu stellen, so hat die Portugiesische Regierung auf Vorschlag des Ministers der Kolonien durch Verordnung Nr. 3231 vom 5. Juli 1917 bestimmt, daß der Betrag von 0,2 Centavo für 1 kg, welcher über den in Nummer 4 des Zolltarifs C der Mozambique-Gesellschaft festgesetzten Zoll hinausgeht, in Silbermünze zu entrichten ist.

(Diario do Governo, I. Serie, Nr. 108 vom 5. Juli 1917.)

Vermischtes.

Dr. Th. Toeche-Mittlers 80. Geburtstag.

Der Seniorchef der königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei E. S. Mittler & Sohn in Berlin, Dr. phil. Theodor Toeche-Mittler, hat am 8. September seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Ursprünglich Geschichtsgelehrter aus Leopold von Ranke's Schule, machte er sich einen Namen durch sein grundlegendes Werk über Kaiser Heinrich VI. Später trat er seinem Großvater Ernst Siegfried Mittler geschäftlich zur Seite. Wie günstig die Verbindung von wissenschaftlicher und buchhändlerischer Bildung seine berufliche Tätigkeit beeinflusst hat, beweist die hochangesehene Stellung, die das Haus Mittler & Sohn unter seiner Leitung gewann.

Über die Feier des seltenen Familienfestes wird uns aus Eisenach berichtet: Auf seiner Festung „Haus Eisenberg“ bei Eisenach durfte Dr. Th. Toeche-Mittler, umgeben von seinen Kindern und Enkeln, den 80. Geburtstag begehen. Straßender Sonnenchein verhönte die Feier, die mit Choralgesang und Morgenmufft eingeleitet wurde, im übrigen aber, in Rücksicht auf das hohe Alter des Geburtstagskindes und der ersten Kriegszeit entsprechend, im engsten Kreise und in der Stille verlief. Im so überwältigender wirkte die Fülle der Ebrungen und Glückwünsche aus Feld und Heimat. Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts Admiral v. Capelle telegraphierte: „Der seltenste Feiertag, den Euer Hochwohlgeboren heute begehen, gibt mir Anlaß, Ihnen in

meinem und der Kaiserlichen Marine Namen die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Der Rückblick auf Ihr Lebenswerk wird Ihnen heute größte Befriedigung sein“. Und der Kriegsminister v. Seiner: „Kriegsministerium nimmt in dankbarem Rückblick auf die Zeit gemeinsamer Arbeit herzlichen Anteil am heutigen Festtage und wünscht das Beste für einen segneten Lebensabend.“ Außer verschiedenen Fürsichtigkeiten, vielen Behörden, dem Generalstab, dem Kriegsmat. usw. waren unter den Gratulanten vor allem zahlreiche hohe Offiziere vertreten, wie Generalfeldmarschall v. Wilmow, Generaloberst v. Scholl, Generaloberst v. Seffel, der Generalgouverneur von Polen General v. Beseler, Generalstabsarzt der Armee v. Schjerner, ferner Ministerialdirektor Deutelmöser, der Oberbürgermeister von Eisenach Dr. Schmieder sowie andere bedeutende Persönlichkeiten im öffentlichen Leben und der Wissenschaft, die Reichsdruckerei, Wolff's Telegraphen-Bureau, die Berliner Handelskammer, das kolonial-Wirtschaftliche Komitee, alle beruflichen Korporationen und Vereine, denen Dr. Toeche-Mittler angehört, die Angestellten seines Hauses u. a. m.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts Dr. Solf hat aus Bad Eifel dem greisen Jubilar gleichfalls seinen herzlichsten Glückwunsch überandt. Das Schreiben schließt mit den Worten „Gern erinnere ich mich bei dieser Gelegenheit der engen Beziehungen zwischen Kolonialverwaltung und Ihrem Hause, dessen koloniale Verlagstätigkeit ich hoch einschätze.“

*) Vgl. „D. Hof. W.“ 1917, Nr. 15/16, S. 221.



**Das Hamburgische Kolonialinstitut
im Winter 1917/18.*)**

Senatskommissar: Bürgermeister Dr. von Melle.
Kommissar des Reichs-Kolonialamts: Geheimere
Oberregierungsrat Dr. Heinke, Berlin.

Kommissar des Reichs-Marine-Amts: Geheimere
Admiralitätsrat Professor Dr. Köbner, Berlin.

Kaufmännischer Beirat: Max M. Warburg, Vor-
sitzender, F. H. Witthoefft, D. Niesel.

Regierungsrat: Verwaltungsdirektor Dr. v. Brodheim,
in Vertretung.

Professorenrat: Professor Dr. Lohmann, Vor-
sitzender; Professor Dr. Berels, stellvertretender
Vorsitzender; Professor Dr. Brud, Schriftführer;
Professor Dr. Borchling, Professor Dr. Dibelius,
3. Zt. beschäftigt im Kriegspresseamt Berlin, Pro-
fessor Dr. Florenz, Professor Dr. Franke, Pro-
fessor Dr. Gürich, Professor Dr. Keutgen, Pro-
fessor Dr. Konow, Professor D. Dr. Lenz, Pro-
fessor Dr. Meinhof, Professor Dr. Nocht, 3. Zt.
im Militär-Sanitätsdienst, Professor Dr. Passarge,
3. Zt. im Felde, Professor Dr. Rabe, Professor
Dr. Rathgen, Professor Dr. Salomon, Professor
Dr. Schädel, Professor Dr. Schorr, Professor Dr.
Stern, Professor Dr. Tilenius, Professor Dr.
Tschudi, Professor Dr. Voigt, Professor Dr. Voller,
Professor Dr. Winkler.

Zentralstelle des Kolonialinstituts: Generalsekretär:
Kaiserl. Geheimere Regierungsrat Professor
Dr. phil. Stuhlmann; Referenten: Kaiserl. Re-
gierungsrat Rache, Bezirksamtamtmann a. D., 3. Zt.
im Militärdienst; Dr. oec. publ. Geber; Wissen-
schaftliche Assistenten: Dr. Waig, 3. Zt. im Militärdienst,
Dr. Heile; Wissenschaftliche Hilfsarbeiter:
Dr. Gudenmuis, 3. Zt. im Felde, Dr. Sering,
3. Zt. im Felde, Privatdozent Dr. Quelle, Dr.
Singer, Dr. Gostin, Schweer, Dr. Etichel,
Wehmann.

**Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen
des Kolonialinstituts
vom 15. Oktober 1917 bis 15. März 1918.**

I. Vorlesungen und Übungen.

1. Geschichte, Rechts- und Staatswissenschaften.

Prof. Dr. Keutgen: 1. Allgemeine Kolonialge-
schichte. I. Vom Zeitalter der Entdeckungen bis
zum Zeitalter der Freiheitskämpfe.

2. Kolonialgeschichtliche Übungen.

Prof. Dr. Konow: Der Hinduismus.

Salter (Berlin): Britisch-Indien.

Prof. Dr. Franke: Die Entstehung und Ent-
wicklung des chinesischen Reiches.

Prof. Dr. Florenz: Religion und Kultus der
Japaner.

Prof. Dr. Tschudi: 1. Mohammed und der
Islam.

2. Historische Übungen: Der Bericht des
Mahid Efendi über die Gesandtschaft an
Napoleon I.

Prof. Dr. Salomon: 1. Die revolutionären Be-
wegungen Rußlands im 19. und 20. Jahr-
hundert.

2. Übungen zur Geschichte Russisch-Sibiriens.

Prof. Dr. Ziebarth: Griechische Städte.

* Vgl. „D. Kol. Bl.“ 1917, Nr. 8, 9, S. 145 ff.

Prof. Dr. Schädel: Südamerika und seine Be-
ziehungen zu den europäischen Mächten im
20. Jahrhundert.

Lit. theol. Schlunt, Missionsinspektor: 1. Geschichte
der deutschen Kolonialmissionen.

2. Missionswissenschaftliche Übungen.

3. Das lateinische Amerika und die Mission.

4. Reformation und Mission.

Prof. Dr. Berels: 1. Kolonialrecht. II. Teil.

2. Rechtsverhältnisse der Kaufahrts-
schiffe im internationalen Verkehr. II. Teil:
Friedensrecht.

Dr. v. Rauchhaupt: Ausgewählte Kapitel aus
dem türkischen Verfassungsrecht.

Dr. Lorenz: Instituciones de derecho civil
ibero-americano. I. De las personas. In
spanischer Sprache.

Prof. Dr. Rathgen: 1. Kolonialpolitik. II. Teil.
Koloniale Volkswirtschaft.

2. Die Volkswirtschaft im Kriege.

3. Grundzüge der Finanzwissenschaft unter
Veränderung der Kriegsfinanzen.

R. R.: Übungen zur Einführung in das Stu-
dium der Volkswirtschaftslehre.

Prof. Dr. Rathgen und Prof. Dr. Voigt: Besich-
tigung von Warenlagern, Ausbereitungs-
anstalten und industriellen Anlagen.

Dr. Heber: Ostasiatische Wirtschaftsfragen.

Dr. Krauß: Geschichte der Handels- und
Schiffahrtsbeziehungen Hamburgs zu den
Balkan- und Orientländern.

Dr. Singer: 1. Einführung in das englische
und nordamerikanische Geld- und Bank-
wesen.

2. Übungen im Anschluß an die Vorlesungen:
Einführung in das englische und nordame-
rikanische Geld- und Bankwesen.

Osbahr: 1. Kaufmännische Betriebslehre.

2. Gesellschafts-Gründungen, „Abschlüsse“,
Umwandlungen und „Liquidationen“ nach
Buchführungsrecht und -technik.

3. Einführung in die systematische Buch-
haltung mit Übungen.

2. Kolonialwirtschaft und Naturwissen-
schaften.

Dr. Schmidt: 1. Landwirtschaftliche Betriebs-
lehre.

2. Praktikum in der landwirtschaftlichen
Betriebslehre.

Prof. Dr. Voigt: 1. Die Ruyppflanzen der Welt-
wirtschaft in Einzeldarstellungen.

2. Die Ruyppflanzen der Weltwirtschaft,
ihre Erzeugnisse und ihr Anbau. I. Teil.

3. Praktische Übungen im Erkennen und
Untersuchen pflanzlicher Erzeugnisse des
Handels.

4. Spezielle Pflanzenbaulehre. I. Teil.

5. Landwirtschaftliches Laboratorium.

6. Landwirtschaftliches Kolloquium.

Prof. Dr. Voigt und Prof. Dr. Rathgen: Besich-
tigung von Warenlagern, Ausbereitungs-
anstalten und industriellen Anlagen.

Dr. Brunner: Einführung in die Mikroskopie
der Nahrungsgüter, Genuß- und Futtermittel.



Dr. Neumann: 1. Schaf- und Ziegenzucht mit Berücksichtigung der Verhältnisse der Kolonien.

2. Die Milch und ihre Verwertung (Butter- und Käsebereitung).

3. Landwirtschaftliche Exkursionen.

Prof. Dr. Peter: 1. Vergleichende Anatomie der Haustiere, verbunden mit der Lehre von der Beurteilung des Pferdes und Kindes.

2. Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie der Haustiere.

Prof. Dr. Winkler: Allgemeine Botanik, II. Teil.

Prof. Dr. Klebahn: 1. Bodenkunde mit besonderer Berücksichtigung der Bodenbakteriologie und Düngerlehre.

2. Allgemeine Phytopathologie.

Dr. Hofe Stoppel: Botanisch-mikroskopische Übungen für Fortgeschrittene.

Prof. Dr. Brück: Krankheiten kolonialer Nutzpflanzen. Die durch Pilze erzeugten Schädigungen.

Prof. Dr. Lohmann: Grundzüge der Zoologie.

1. Allgemeine Zoologie.

Prof. Dr. Michaelsen: Die Tierwelt Afrikas mit Rücksicht auf ihre Bedeutung für den Menschen.

Dr. Sokolowsky: Führungen durch den Zoologischen Garten und Hagenbeds Tierpark, verbunden mit Demonstrationen von Nutz- und Haustieren der deutschen Kolonien.

Prof. Dr. Gläser: Die Ausnutzung der natürlichen Energiequellen. (II. Teil: Elektrische Energie.)

Prof. Dr. Jensen: Beobachtungen zur Luft- und Lichtklimatologie in den Kolonien.

Prof. Dr. Rabe und N. R.: Einführung in die Agrilkulturchemie.

Prof. Dr. Rabe und Prof. Dr. Voigtländer: Besichtigung chemischer Betriebe.

Dr. Ehrenstein: Chemische Übungen im Untersuchen und Bewerten von Handelswaren.

Dr. Gilmmeister: Die chemisch-technische Verwertung des Holzes.

Prof. Dr. Voigtländer: Chemische Technologie der Nahrungs- und Genussmittel.

Prof. Dr. Voigtländer: Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln.

Prof. Dr. Lendrich: Die wichtigsten Zuderarten des Handels, ihre Gewinnung und Verwertung.

Dr. Murbfeld: Die narkotischen Genussmittel der Naturvölker.

Dr. Lörr: Die Milch.

Prof. Dr. Gürlich: Die geologischen Verhältnisse der deutschen Schutzgebiete.

3. Geographie und Völkerkunde.

Prof. Dr. Schott: Physische Meereskunde (mit Anschluss der Gezeiten).

Prof. Dr. Thilenius: 1. Allgemeine Völkerkunde.
2. Ethnographisches Kolloquium und Anleitung zum Sammeln ethnographischen Materials.

3. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Dr. Kuge: Die Indianer Südamerikas.

Dr. Hambruch: Volkstunde der Australier.

Prof. Dr. Hagen: Völkerkunde von Südafrika.

Prof. Dr. Schädel: Land und Leute in Spanien.

1. Hygiene.

Prof. Glage: Fleischbeschau in den Kolonien.

5. Sprachen.

a. Phonetik.

Dr. Panconcelli-Galgia: 1. Einführung in das linguistische Gebiet der Phonetik nebst Hör- und Artikulationsübungen.

2. Selbständige phonetische Arbeiten.

Dr. Panconcelli-Galgia: 1. Einführung in die Phonetik mit der Mitwirkung von Heinig: 1. Phonetisches Praktikum für Anfänger.

2. Phonetisches Kolloquium für Anfänger.

b. Afrikanische Sprachen.

Prof. Dr. Reinhold: 1. Afrikanische Märchen.

2. Duala.

3. Übungen im Duala mit dem eingeborenen Sprachgelehrten Peter Mafembe.

4. Ewe.

5. Herero.

Prof. v. Tiling: 1. Suaheli, Anfängerkursus.

2. Übungen im Suaheli mit dem eingeborenen Sprachgelehrten Abdallah bin Bazir.

c. Südsee-Sprachen.

Dr. Hambruch: 1. Grammatik und Texte der Ponape-Sprache.

2. Grammatik und Texte der Maura-Sprache.

d. Orientalische Sprachen.

1. Islamischer Orient.

Türkisch für Anfänger:

a) Prof. Dr. Tschudi: Türkische Grammatik.

b) Kezil Bey: Sprech- und Schreibübungen.

Türkisch, II. Kurs:

a) Prof. Dr. Tschudi: Erklärung leichter Texte.

b) Kezil Bey: Sprech- und Schreibübungen.

Türkisch für Fortgeschrittene:

Kezil Bey: Lektüre von Chalides Charab mabedler.

Prof. Dr. Tschudi: Persisches Praktikum: Erklärung ausgewählter Stücke aus Sa'di's Bustan.

Sakhrasli: Neuere persische Übungen.

Zaid Efendi: Neuarabische Übungen (Dialekt von Ägypten).

2. Indien und Mittelasien.

Prof. Dr. Konow: 1. Sanskritgrammatik für Anfänger.

2. Kälidāsa's Śakuntalā.

3. Ein leichterer Sanskrittext.

3. Chinesen.

Prof. Dr. Franke: 1. Chinesisch für Anfänger.

2. Chinesisch für Fortgeschrittene.

Prof. Dr. Florenz: 1. Erklärung ausgewählter Texte aus der japanischen klassischen Literatur.

2. Erklärung neujapanischer Texte, für Fortgeschrittene.

3. Japanische Umgangssprache, für Fortgeschrittene.

4. Japanische Umgangssprache, für Anfänger.



e. Romanische Sprachen.

Prof. Dr. Schädel: Wissenschaftliche Übungen im Seminar für romanische Sprachen und Kultur.

1. Französisch.

Prof. Dr. Brauns: Französischer Kursus für Fortgeschrittene.

2. Spanisch.

Dr. Lorenz: 1. Spanisch I. Aussprache; Diktat und phonetische Schreibung. Grammatik; Übersetzungsübungen.

2. Spanisch II. Diktat und phonetische Schreibung. Grammatik, insbesondere verbale Morphologie und Syntax, mit Übersetzungsübungen. Lektüre und Übersetzung eines spanischen modernen Theaterstückes.

3. Spanisch III. Spanische Aufsätze. Konversationsübungen.

3. Portugiesisch.

Häulein Gy: 1. Portugiesisch für Kaufleute. Anfängerkursus.

2. Portugiesisch für Kaufleute. Für frühere Teilnehmer des Anfängerkurses oder Interessenten mit entsprechenden Kenntnissen im Portugiesischen.

4. Rumänisch.

Dr. Wyhan: Rumänisch.

f. Englisch.

Häulein Tamjen: 1. Englisch II. Kursus für weniger Geübte.

2. Englisch III. Kursus für Fortgeschrittene.

3. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische mit besonderer Berücksichtigung englischer Spracheigentümlichkeiten und hundertwörter Wörter usw.

g. Niederländisch.

Häulein Zijlstra: 1. Niederländische Übungen für Anfänger.

2. Niederländische Übungen für Fortgeschrittene.

h. Griechisch.

Prof. Dr. Ziebarth: 1. Neugriechisch.

2. Altgriechisch II. Mit Lektüre griechischer Aufschriften.

i. Slavische und baltische Sprachen.

1. Russisch.

Prof. Dr. Salomon: Lektüre russischer Texte.

v. Kleinenberg: 1. Russisch für Anfänger.

2. Russisch für Fortgeschrittene.

2. Polnisch.

N. N.: 1. Polnisch für Anfänger.

2. Polnisch für Fortgeschrittene.

3. Bulgarisch.

Dr. Wyhan: Bulgarisch.

4. Lettisch.

v. Kleinenberg: Lettisch.

II. Unterricht in technischen Hilfsfächern.

Prof. Dr. Voigt: Demonstration von Ausrichtungen für botanisches Sammeln auf Reisen.

Anleitung zum ethnographischen Zeichnen. Kursus der Photographie.

III. Unterricht in körperlichen Übungen.

Reiten, Fechten, Turnen, Schwimmen.

Veröffentlichungen des Reichs-Kolonialamts.

a. (Verlag Gustav Fischer, Jena):

1. Die Baumwollfrage. Denkschrift über Produktion und Verbrauch von Baumwolle, Maßnahmen gegen die Baumwollnot. 1911.
2. Metzger: Die Forstwirtschaft im Schutzgebiet Togo. 1911.
3. Ostertag, R.: Das Veterinärwesen und Fragen der Tierzucht in Deutsch-Südwestafrika. 1912.
4. Ritter, Karl: Neu-Kamerun. 1912.
5. Jagd und Wildschutz in den deutschen Kolonien. 1913.

6. Der Baumwollbau in den deutschen Schutzgebieten. Seine Entwicklung seit dem Jahre 1910. 1914.
 7. Weidner: Die Haussklaverei in Ostafrika. 1915.
 8. Busse, W.: Bewässerungswirtschaft in Turan und ihre Anwendung in der Landeskultur. 1915.
 9. Walz, Heinrich: Das Konzessionswesen im Belgischen Kongo. (Erscheint demnächst.)
- b. (Verlag Mittler & Sohn, Berlin):
10. Düngungsversuche in den deutschen Kolonien. Heft 1—4.

Verzeichnis von Aktenstücken, Denkschriften usw. aus dem Bereiche der Kolonial-Verwaltung.

Zusammengestellt von Geh. Hofrat Biermann.

Aktenstücke, betr. Abmachungen des Reichs mit Frankreich, Großbritannien sowie der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft zur Regelung der Verhältnisse in Ostafrika.

Reichstagsdrucksache. 8. Leg. Periode. I. Session 1890. Nr. 106.

Aktenstücke, betr. den Aufstand in Ostafrika.

Reichstagsdrucksachen:

7. Leg. Periode. IV. Session 1888/89. Nr. 41, 60, 76.
7. Leg. Periode. V. Session 1889. Nr. 44, 78.
7. " " V. " 1889/90. Nr. 118.
8. " " I. " 1890. Nr. 26, 47, 163.

